

A N F R A G E von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon), Pierre Dalcher (SVP, Schlieren) und Sabine Ziegler (SP, Zürich)

betreffend Bessere Nutzung zentralgelegener SBB-, Post- und Armasuisse-Anlagen als Beitrag für eine nachhaltige Raumplanung

Die Post, Armasuisse und SBB verfügen über zahlreiche Anlagen in Kerngebieten, welche nur mässig ausgelastet sind. Entsprechend liess Mitte Januar 2014 der Bundesrat verlauten, dass Massnahmen zu treffen seien, damit solche Grundstücke vermehrt einer Wohnnutzung zugeführt werden könnten. Auch im Kanton Zürich existieren entsprechende Grundstücke, zum Beispiel der Rangierbahnhof Limmattal, mit einer Fläche von rund 100 Hektaren. Gemäss Medienberichten sinkt seine Auslastung seit Jahren und heute ist er nicht einmal zur Hälfte ausgenutzt. Im Artikel «Der Rangierbahnhof, der auch eine Stadt sein könnte» (14.04.2012) wagt die NZZ ein Gedankenexperiment und fragt nach alternativen Nutzungsmöglichkeiten. Der Befund ist beachtlich: Ohne Rangierbahnhof könnten im Limmattal weitere 17'000 Personen stadtnah wohnen und arbeiten.

Der Kanton Zürich ist auf eine nachhaltige Raumplanung und einen vernünftigen Umgang mit der Ressource Boden angewiesen. Deshalb sollten wir grosses Interesse haben, entsprechende Brachen bei Verkehrsknoten einer sinnvollen alternativen Nutzung zuzuführen. Gemäss den Ausführungen des Regierungsrates auf die Anfrage KR-Nr. 19/2011 wäre das entsprechende Potenzial im Kanton bezüglich SBB- und Armasuisse-Grundstücken sehr hoch.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es neben dem Rangierbahnhof Limmattal und dem Flugplatz Dübendorf noch weitere Anlagen unter Führung der SBB, Post oder Armasuisse, welche nicht ausreichend ausgelastet sind und für welche der Kanton Zürich mit den entsprechenden Bundesbetrieben in direktem Kontakt steht bezüglich einer Umnutzung?
2. Wie hoch schätzt der Kanton das Potenzial ein zur Umnutzung solcher Brachen? Welchen Grundstücken misst er dabei höchste Priorität bei?
3. Welche Unterstützung bietet das Bundesamt für Raumplanung diesbezüglich? Gibt es konkrete Projekte? Gibt es allenfalls entsprechende raumplanerische Handlungsrichtlinien seitens des Bundes?
4. Wie sieht es diesbezüglich beim Bundesamt für Verkehr, bei der Armasuisse und beim Bundesamt für Wohnungswesen aus? Existieren hier konkrete Projekte, um schlecht genutzte Grundstücke der Wohnnutzung zuführen zu können? Sind hier allfällige Handlungsrichtlinien vorhanden?
5. Besteht ein Konzept zur Lärmeindämmung bei einer alternativen Nutzung unbenutzter Bereiche im Speziellen in Bezug auf den Lärm von SBB-Anlagen? Existiert hier seitens des Bundes eine Strategie?

Josef Wiederkehr
Pierre Dalcher
Sabine Ziegler